

AUSZEICHNUNG

Für die Besten im Web

Die Gewinner des Deutschen Internetpreises stehen fest: Mit cleveren Lösungen für Mittelständler konnten sie die Wahl für sich entscheiden.

Zu ihren Kunden zählen 38 der hundert größten Automobilzulieferer der Welt: iPoint-Systems aus Reutlingen entwickelt hochkomplexe Lösungen, mit denen sich Abläufe zwischen Hersteller und Zulieferer automatisieren lassen. In den Netzwerken werden so Qualitätsdaten, Reklamationen, Garantiefälle oder Logistikinformationen erfasst und weiterverarbeitet. »Dieses ermöglicht auf einfache Art eine zeitliche und qualitative Optimierung von Geschäftsprozessen«, heißt es in der Begründung der Jury. Die Expertenrunde zeichnete die 2001 gegründete Firma im Bereich »Unternehmensübergreifendes E-Business« aus. Der Preis für »Mobile Anwendungen« geht in diesem Jahr an das Fuldaer Unternehmen Adaptis, das sich auf internetbasierte Lösungen zur Zeit- und Datenerfassung etwa beim Mitarbeitereinsatz spezialisiert hat. Die Jury hat vor allem »die Flexibilität und einfache Skalierbarkeit des Systems« über-



zeugt. Das ermöglichte einen branchenunabhängigen Einsatz in vielfältigen Bereichen. Der Deutsche Internetpreis ist mit jeweils 25 000 Euro dotiert und wird unter der Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsminister Michael Glos an mittelständische Unternehmen für innovative Internetanwendungen verliehen. Informationen zur Anmeldung finden interessierte Unternehmer auf der Homepage → www.internetpreis-deutschland.de



Preisträger: Jörg Walden von iPoint-Systems und die moderne Zentrale der Firma in Reutlingen

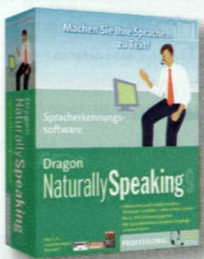
WEBSERVICE

Office zum Mitnehmen

Mehrere kostenlose Internetdienste für Selbständige, Freiberufler und kleine Unternehmen umfasst der neue Service Office Live, den Microsoft jetzt auch in Deutschland anbietet. Dazu zählen eine Gratis-Firmenhomepage sowie E-Mail-Postfächer und andere Funktionen zur Verwaltung von Dokumenten, Terminen und Kundeninformationen. Gemeinsam mit Windows Live soll der Office-Webservice die Programme des US-Konzerns stärker mit dem Internet verbinden. Vorteil für Anwender: Sie haben auch unterwegs online Zugriff auf Geschäftsunterlagen. Professionelle Anwendungen wie internetbasiertes Projektmanagement sollen künftig Geld kosten, nur der Basisdienst bleibt gratis. Mit dem Service kontert Microsoft die Google-Offensive: Der Suchmaschinen-Primus bietet unter → www.google.com/a/ einen vergleichbaren Dienst. Zur Live-Homepage gelangen Interessierte über die Office-Website. → office.microsoft.com

Redaktion: Alexander Mayerhöfer

SOFTWARE-CHECK PC, zum Diktat, bitte!



WERTUNG:
 sehr gut ■■■■
 gut ■■■
 durchschnittlich ■■

Selbst diktieren, das Gesagte nahezu fehlerfrei auf dem Bildschirm erscheinen sehen, gleich anschließend korrigieren und dann ausdrucken: Das verspricht - und hält - das Programm Dragon Naturally Speaking in der Version 9. → www.nuance.de

Installation: Das Programm wird von zwei CDs aus auf den PC installiert. ■■

Bedienung: Sehr einfach. Mitgeliefertes Kopfbügelmikro anschließen und loslegen. Es empfiehlt sich, das eingebaute Lernprogramm zu nutzen und die zusätzlich angebotenen Übungstexte vorzulesen. Dann liegt die Fehlerquote unter einem Prozent. ■■■■

Preis/Leistung: 200 Euro für die Preferred Version rentieren sich bereits nach einer kurzen Lernphase. Die abnehmende Fehlerquote wirkt wie eine Belohnung. Das 400 000 Wörter umfassende Vokabular hilft. ■■■■

Fazit: Ausgezeichnetes Programm, das nach Eingewöhnung Spaß macht. **Gesamtnote:** ■■■■

Weitere Software-Tests:
 → www.impulse.de/softwarecheck